

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 296.

Donnerstag den 28. Dezember 1876.

(4641—2) Nr. 8430. (4692—1) Nr. 3151. (4528—3) Nr. 676.

Rundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain,
betreffend den Vorspannpreis für Krain vom 1ten
Jänner bis 31. Dezember 1877.

Der Gesamtvergütungspreis für ein Vorspannspferd und ein Kilometer, ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Beamten-, Militär-, Genarmarie, Arrestanten- und Schubvorspann, letztere jedoch mit der Beschränkung auf jene Stationen, in welchen nicht durch Minuendo-Vicitationen ein anderer Schubfuhrpreis erzielt wird) und des Vorspannehmers (Beamte, Offiziere, Mannschaft u. s. w.), wird für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1877 mit 9 Kreuzer für das Perzogthum Krain festgesetzt.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung vom 10. Oktober 1859, kundgemacht in dem Landesregierungsblatte vom Jahre 1859, II. Theil, XVI. Stück Nr. 16, betreffend die Vorspann in Krain, für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1877 aufrecht erhalten bleiben.

Laibach am 14. Dezember 1876.

Der k. k. Landespräsident:
Widmann m. p.

Concursauschreibung

einer systemisirten k. k. Bezirks-Secretärstelle bei den politischen Behörden in Krain mit den Bezügen der X. Rangklasse.

Bewerber um diese Dienstesstelle haben ihre mit dem Nachweise einer entsprechenden Schulbildung, gründlicher Kenntnisse in allen Zweigen des Kanzlei- und Manipulationsdienstes, einer guten correcten Handschrift, der Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift, der Verwendbarkeit im Conceptsfache und einer mehrmonatlichen Probeverwendung bei einer k. k. Bezirkshauptmannschaft belegten Gesuche

binnen vier Wochen,

vom Tage der ersten Einschaltung in der amtlichen „Wiener Zeitung“ beim k. k. Landes-Präsidium in Laibach unmittelbar, oder wenn sie sich in öffentlichen Diensten bereits befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege zu überreichen.

Diese Dienstesstelle wird in dem Falle, als sie aus dem Stande activer Beamten oder Quiescenten nicht besetzt werden könnte, an anspruchsberechtigte Unteroffiziere bei nachgewiesener voller Eignung mit Vorzug vor anderen Mitbewerbern verliehen werden.

Laibach am 19. Dezember 1876.

k. k. Landespräsidium für Krain.

Concursauschreibung.

Zu besetzen ist im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-Direction Görz eine k. k. Forst-Assistentenstelle der XI. Rangklasse mit den nach dem Besetze vom 15. April 1873 systemisirten Bezügen, eventuell eine Forstlebenstelle mit dem Adjutum jährl. 500 fl., eventuell 600 fl.

Bewerber um diese Posten haben ihre Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, der zurückgelegten forsttechnischen und andern Studien, sowie der bisherigen Verwendung und der Sprachkenntnisse, von welchen insbesondere die der italienischen und einer südslavischen den Vorzug geben,

binnen vier Wochen

beim Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz einzubringen.

Bewerber um die Forst-Assistentenstelle haben sich außerdem über die mit Erfolg abgelegte, mit Verordnung des Ackerbau-Ministeriums vom 13ten Februar 1875 (R. G. Bl. IV, St.-Nr. 9) angeordnete, oder mit Rücksicht auf den § 14 dieser Verordnung der nach der Ministerial-Verordnung vom 16. Jänner 1850 (R. G. Bl. Nr. 63) abgelegten Staats-Forstprüfung auszuweisen.

Görz am 8. Dezember 1876.

Vom Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-Direction.

A n z e i g e b l a t t .

(4515—2) Nr. 9306.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der den Andreas und Margaretha Ram von Büchel gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom XIII, fol 1840 vorfindenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

8. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtesitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gottschee am 17ten November 1876.

(4628—2) Nr. 8000.

Executive

Forderungs-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Suga von Senofetsch, durch Dr. Josef Vizjak von Trieste, gegen Herrn Anton Sellen als Miterben und Mitvormund und Maria verwitwete Sellen als Vormünderin der minderjährigen Erben Maria, Anna, Josefina und Georg Sellen von Trieste, via Rossetti Nr. 1, die exec. Forderungsfeilbietung eines Theilbetrages per 10,000 fl.

samt Anhang von der auf der dem Herrn Ignaz Zelodet von Oberlaibach sub Ref. Nr. 239, Post-Nr. 323 ad Grundbuche Voitsch und der dem Herrn Johann Lenassi von Oberlaibach sub Ref. Nr. 339 und 348/c, Post-Nr. 349 und 350, gehörigen, im gleichen Grundbuche vorfindenden Realität einverleibten Sappost per 13,044 fl. 94 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

9. Jänner,

10. Februar und

10. März 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden, daß obgedachte, in Execution gezogene Forderung per 13044 fl. 94 kr. bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den Normalbetrag und bei der dritten auch unter demselben gegen fogleichen Erlag des Ersetzungspreises an den Meistbietenden veräußert wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Dezember 1876.

(4546—2) Nr. 4309.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mencinger von Feistritz Nr. 103 die exec. Versteigerung der dem Markus Rosman von dort Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 6474 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 807 ad Herrschaft Beldeß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

10. Februar

und die dritte auf den

10. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. November 1876.

(4617—3) Nr. 5169.

Uebertragung executiver Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Johann Plauz, durch Dr. Sajovic, gegen Maria Probst von Sittich die mit dem Bescheide vom 30. August 1876, Z. 4336, auf den 12. Oktober, 16. November und 14. Dezember 1876 angeordnete Feilbietung der der Maria Probst in Sittich gehörigen, auf 1800 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Sittich, Erbpacht Urb.-Nr. 34/a und Hausamt Urb.-Nr. 119 1/2 auf den

11. Jänner,

15. Februar und

15. März 1877,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts unter dem vorigen Anhange übertragen wurde.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich den 15ten Oktober 1876.

(4576—3) Nr. 22404.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vertraud Gofar von Laibach, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der den Josef und

der Maria Pözl von Plešchitz gehörigen, gerichtlich auf 592 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 91 und 127 ad Steuergemeinde Drefowitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

10. Februar

und die dritte auf den

14. März 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 27. Oktober 1876.

(4482—2) Nr. 11303.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Frau Josefa Hobnil von Feistritz die mit dem Bescheide vom 27. Juli 1876, Z. 8271, auf den 3. Oktober, 3. November und 5. Dezember 1876 angeordnete exec. Feilbietung der dem Herrn Joh. Pelz von Feistritz Nr. 49 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg Nr. 590 und jene der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realitäten mit dem vorigen Anhange „19“ auf den

19. Jänner,

20. Februar und

20. März 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten September 1876.

Eine Finier- und Rastriermaschine,

sehr gut erhalten, womit die präciefsten Arbeiten angefertigt werden können, ist wegen Geschäftsveränderung sammt Betriebsanweisung zu verkaufen.
Wo? sagt die Expedition (4725) 3-1

Depositär-Gesuch.

Lohnendes Einkommen, besonders für Apotheker, Droguengeschäfte oder feine Delicatessenhandlungen.

Die kaiserliche und königliche Hof-Malzpräparatenfabrik von Johann Hoff in Wien, Graben, Bräuerstrasse 8, sucht für ihre seit dreissig Jahren weltbekanntesten Malzpräparate, als Malzextract-Gesundheitsbier, concentrirtes Malzextract, Malzchocolade, Brust-Malzbonbons, Kindernähr-Malzmehl, Präparate zu fertigen Malzbädern und Malzseifen, eine geeignete Vertretung. — Offerte mit Referenzangaben wolle man richten an (4695) 2-1

Johann Hoff,

k. k. Hoflieferant und von fast allen Souveränen Europa's in Wien, Budapest, Berlin, Paris, London, St. Petersburg, Moskau, Königsberg i. P., Hamburg, Amsterdam, Brüssel, Newyork etc.

Ein hübsches Landhaus

(4664) 12-3 mit Stallung
nebst 5 Joch Ackerland, prächtig situiert, angrenzend an die Tabakfabrik, ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Expedition der „Laibacher Zeitung“

Gutes, geruchloses, wohlschmeckendes



DORSCH

Leberthran-Oel,

aus Bergen in Norwegen, (4489) 10-7 frische Fällung.

Bewährtes Mittel gegen Brust- und Augenleiden.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung à 70 fr. Selt zu bekommen bei Victor Trnkoczy, Rathhausplatz 4, Einhorn-Apothek in Laibach.

(4395-3) Nr. 9759.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Rambit von Reisdorf die exec. Versteigerung der der Katharina Smrekar von Salsiverch gehörigen, gerichtlich auf 85 fl. geschätzten Bergrealitäten, Curr.-Nr. 511 und 586 ad Herrschaft Krupp, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

10. Februar

und die dritte auf den

10. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wölling am 21. Oktober 1876.

Eisgruben-Verpachtung.

Samstag den 30. d. M., vormittags um 11 Uhr, wird bei dem Magistrate die Verpachtung der städtischen Eisgrube im Garten des Civilspitals im Vicitationswege stattfinden. (4737)

Stadtmagistrat Laibach am 27. Dezember 1876.

Gicht und Rheumatismus,

deren Lähmungen und andere innerliche und äusserliche, seither für unheilbar gehaltene Krankheiten.



Leidenden jeden Grades, denen schon längst nicht mehr in den Sinn gekommen ist, noch dieses oder jenes für ihre Leiden zu gebrauchen und die kostbare Gesundheit wieder zu erlangen, ist dennoch eine Hoffnung geblieben, sich von ihrem jahrelangen Elend befreien zu können, mögen die Leiden innerliche oder äusserliche, mögen nur einzelne oder alle Körperteile afficirt sein.

Dem Darsteller der Moessinger'schen Mittel hat es unsägliche Mühe gekostet, bis es ihm gelungen ist, durch seine neue Heilmethode Ablagerungen (Verknoorpelungen) im verhärteten Zustande wieder zu erweichen und zum Vertheilen zu bringen, wodurch allein das Gelenk, resp. die Sehne wieder in die frühere Lage greifen kann und die Circulation des Blutes wieder hergestellt wird, ferner jene leidenden Theile, welche vorher gekrümmt waren oder infolge der Schmerzen nicht bewegt werden konnten, sowie die leidenden Theile, welche bereits gefühllos geworden waren, wieder zu beleben und zu kräftigen. Die hartnäckigste und langjährigste Kopficht wird gelindert in einer Minute und geheilt binnen drei Tagen.

Man verwechsle diese Mittel nicht mit jenen Zufallsgemischen betrügerischer Kurpfuscherei, die schon manchem die Augen geöffnet. Der beste Beweis, dass meine Mittel im hoffnungslosesten Zustande noch heilen, ist, dass jeder den Erfolg schon den zweiten Tag verspürt, und zwar einerlei, ob es eine schwächere oder stärkere Natur ist. Die Mittel können vom Greise wie vom Kinde gebraucht werden, ferner wird derjenige, welcher seinem Berufe noch nachgehen kann, durch die Kur nicht gestört, mögen nun die Leiden durch Erkältung, Fallen, feuchte Wohnung, verdorbenen Magen, durch Überanstrengung der Nerven u. s. w. entstanden sein. Ich brauche nicht zu wissen, ob die gewöhnlichen Kuren, wie: Schwitzen, Leberthran, Petroleum, Baden, Warmhalten oder sonstige Quacksalbereien schon angewandt sind, nur bitte ich, kurz das Leiden und sein Stadium zu beschreiben. Bitte um genaue Wohnungsangabe. (4694) 3-1

L. G. Moessinger in Frankfurt a. M.

Kalender für das Jahr 1877.

Berg- und Hüttenkalender,

öfterr.-ungar. Ser. v. Red. v. „Bergmann“.

Leber, eleg. geb. fl. 2, I. Jahrgang

Bote, der, Wiener Kalender von

Karl Esmar, 36 fr.

Constitutioneller öfterr. Ka-

lender à 15 fr.

Damen-Almanach, 11. Jahrg., eleg.

geb. fl. 1-25.

Forst-Kalender, öfsterreichischer, von

Petraschek, 5. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

Gartenkalender, öfsterreichischer, von

Stoll, 2. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

Ingenieur- und Architekten-

kalender, öfterr., herausgegeben von

Sonnendorfer, 10. Jahrgang, geb. fl. 2.

Juristenkalender, öfsterreichischer, her-

ausgeg. von Dr. J. Robn. VIII. Jahrg. geb. fl. 1-60.

Juristenkalender, öfsterreichischer, her-

ausgeg. von Dr. Frühwald, V. Jahrg. geb. fl. 1-60.

Landwirthschafts-Kalender,

öfsterreichischer, von Dr. M. Wildens, 3. Jahr-

gang, geb. fl. 1-60.

Löbe's Kalender für die öfterr. Haus-

und Landwirths, 19. Jahrg. geb. fl. 1-60.

Medizinalkalender, öfsterreichischer,

von Dr. Rader, 32. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

Mentor, öfterr.-ungar. Kalender für

Studierende an Bürger- und

Mittelschulen, Handelsakademien u. c. 5ter

Jahrgang, Carton, 50 fr.

Mentor für Schillerinnen, 3. Jahrgang,

cartoniert, 50 fr.

Montanistischer Kalender,

öfterr., red. v. Wolff, 1. Jahrg. geb. fl. 1-60.

Notizkalender für den öfsterreichischen

Lehrer, 9. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.

Notizkalender für die elegante Welt,

17. Jahrg., elegant geb. fl. 1-20.

Notizkalender. Tagebuch für alle Stände,

Politischer Volkskalender,

Linzer, 7. Jahrg., 30 fr.

Portemonnaie-Kalender, 20 fr.,

in Metalldecke 36 fr.

Rosegger, B. R. Das neue Jahr.

Illustr. Volkska-

lender, 5. Jahrg., 60 fr.

Schreibkalender, neuester, für

Advocaten und Notare, Amtsvorsteher, Geist-

liche, Kaufleute u. c. 86. Jahrg. Herausgege-

ben von Krammer, geb. fl. 1-20.

Studentenkalender, 14. Jahrgang,

Red. von Dr. Guberla. Eleg. geb. fl. 1-40.

Tagebuch für Comptoire, Fabriken, Bu-

reauz, Kanzleien und Guts-

Administrationen. Schmalfolio, geb. fl. 1-20.

Taschenkalender, Dr. Holzers

ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 4. Jahr-

gang, eleg. fl. 1-60.

Taschenbuch für Civilärzte

von Dr. Wittelschöfer, 19. Jahrgang, geb.

fl. 1-60.

Volkskalender, öfsterreichischer, 33ster

Jahrg. Herausgegeben

von Sommer, 60 fr.

Vogls Dr. J. N. Volkskalender,

Red. v. Silberstein. Mit vielen Holzschnit-

ten, 65 fr.

Waldheims Comptoirhand-

buch und Geschäftskalender, 11. Jahrg.

Schmalfolio, cart. 1 fl.

Briefstaschen, Einleg-, Comp-

toir-, Notier- und Wand-

kalender in allen Formaten und Größen

zu verschiedenen Preisen.

Laibacher Comptoir-

Wandkalender.

Mit prakt. Notizen über Telegraphen-, Post- und

Eisenbahnwesen, Stempelscalen u. c. Quer-Foliofor-

mat, aufgezogen 25 fr.

Slovenska pratika à 13 fr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Zu beziehen durch

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach.

Druck und Verlag von Jgnaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

(4527-3) Nr. 9355.

Bekanntmachung.

Vom k. l. Landesgerichte in Laibach wird dem Anton Pelz von Reifnitz bekannt gegeben:

Es habe wider ihn und dessen Gattin Maria Pelz Herr Johann Bernard von Laibach sub praes. 13ten Oktober 1876, Z. 8195, die Klage auf Zahlung von 240 fl. 21 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung im Sinne des Patent'es vom 9. April 1872, Z. 41 J. G. S., die Tagung mit dem Anhang des § 18 des Patent'es vom 24. Oktober 1845, Z. 906 J. G. S., auf den

8. Jänner 1877,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der derzeitige Aufenthalt des Erstbeklagten Anton Pelz unbekannt ist, wurde ihm Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zum curator ad actum bestellt, mit welchem diese Rechtsache, wenn der Beklagte Anton Pelz nicht erscheint oder einen andern Bevollmächtigten namhaft macht, nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

R. l. Landesgericht Laibach am 25. November 1876.

(4487-3) Nr. 8264.

Curateleverbändung.

Das k. l. Kreisgericht in Rudolfsweirch hat über Franz Peterlin, Inwohner in Reifnitz, wegen Wüßsinnes die Curatel zu verhängen befunden.

Dies wird mit dem Besage bekannt gemacht, daß dem Franz Peterlin der Grundbesitzer Franz Alun von Oberdorf zum Curator bestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 28sten November 1876.

(4597-2) Nr. 4909.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 22sten Oktober 1876, Z. 4155, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung resultatlos war, am

16. Jänner 1877,

vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1233 ad Herrschaft Belbes hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. Dezember 1876.

(4497-3) Nr. 1424.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Krassna von Budanje Nr. 70.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Mathias Krassna von Budanje Nr. 70, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Josef Praček von Langensfeld Nr. 3 wider denselben die Klage auf Zahlung von 4 fl. 50 kr. c. s. c. sub praes. 22. November 1876, Z. 6881, hiermit eingebracht, worüber die Tagung im Bagat. Verfahren auf den

10. Jänner 1877,

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Franz Koren von Budanje als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 23. November 1876.